

Ortsgemeinde Sierscheid



Niederschrift

der Ortsgemeinderatssitzung Sierscheid

Sitzungstag: 11.08.2021

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister Dirk Eßer
Emuns, Michael
Hoffmann, Michael
Jonas, Gregor
Schneider, Ria
Nett, Frauke
Sicken, Walter (ab 19:10 Uhr)

Als Gäste: Emuns, Günther
Sicken, Hermann-Josef

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Ortsbürgermeister Eßer eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Zunächst erinnert der OB an die kürzlich verstorbene Hedwig Kürsten, geb. Radermacher, die ein langjähriges Gemeindemitglied gewesen ist. Ebenfalls erinnert er an die fünfköpfige Familie Morsch, die in Ahrbrück ums Leben kam, deren Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Hilde Morsch ein Mitglied der Sierscheider Gemeinde ist. Der Erste Beigeordnete Jonas verliest die Traueranzeige, die anlässlich der Flut im Internet der Ortsgemeinde veröffentlicht wurde. Nach kurzer, kontroverser Diskussion wurde beschlossen, diese um eine kritisch gehaltene Passage zu kürzen. Daraufhin gedenkt der Ortsgemeinderat der Verstorbenen und allen Opfern der Flutkatastrophe vom 14. / 15.07.2021 mit einer Schweigeminute.

TOP 2: ***Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.02.2021***

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.02.2021 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 3:

Allgemeine Informationen der Verwaltung, Beschilderung, Modellflugplatz, Ausbau Glasfasernetz, Zahlungseingang Waldprämie, Bundestagswahl - Bildung von Stimmbezirken

- Beschilderung

OB Eßer führt aus, dass einige Verkehrsschilder, insbesondere die „Durchfahrt verboten“ Schilder an der Zuwegung zur Dümpelhardt, erneuert werden müssen, da sie kaum noch lesbar sind. Die Beschaffung wird über die Verbandsgemeinde erfolgen.

- 10jähriges Jubiläum der Internetseite www.sierscheid.de

OB Eßer dankt dem Ersten Beigeordneten Jonas für die Erstellung und Betreuung der Sierscheider Internetseite mit einem kleinen Präsent.

- Modellflugplatz

Der Pächter hat darum gebeten, Schilder „Privatgelände“ aufstellen zu dürfen und möchte das Campen nur noch auf Antrag gestatten. Anlass sind wiederholte, auch rücksichtslose Befahrungen des Modellflugplatzes mit Fahrzeugen.

Weiter bittet der Pächter, auf seine Kosten weitere vier Bäume im Flugbereich fällen zu dürfen, die für den Flugbetrieb zu hoch seien. Diese Bäume stehen auf Gemeindeland. Sie sollen aber unmittelbar nach der Fällung durch Neuanpflanzungen ersetzt werden. Im Gegenzug zu dem gemeindlichen Entgegenkommen bietet der Modellflugverein die finanzielle Unterstützung bei der Herrichtung des ehemaligen Steinbruchs am Dümpelhardt-Rundweg an. Dort ist angedacht, dieses Gelände zu ebnen, den Bewuchs zu entfernen und mittels einer Schautafel auf die Herkunft der Bruchsteine hinzuweisen, mit denen viele der alten Sierscheider Häuser errichtet wurden. **Der Ortsgemeinderat signalisiert einstimmig Zustimmung.**

- Ausbau des Glasfasernetzes zu den Sendemasten auf der Dümpelhardt

Die Telekom beabsichtigt, in ca. 14 Tagen mit der Glasfaseranbindung der Sendemasten zu beginnen. Westnetz konnte dazu bewegt werden, die Erdarbeiten für die unterirdische Verlegung der Stromversorgung zu nutzen. Die Erdarbeiten innerhalb der Ortschaft sollen ohne Straßenaufbrüche auskommen. Nur an zwei Straßenquerungen, wo bereits Risse vorhanden sind, wird der Asphalt geöffnet und so wieder verschlossen, dass auch die Risse anschließend fachgerecht verschlossen werden.

Westnetz wird von dem Trafomast am Ortseingang Richtung Harscheid starten. Da dabei ohnehin der Bereich des dort fehlenden Gehwegs aufgerissen wird, soll Westnetz um ein Angebot zur anschließenden Pflasterung abgeben, so dass entlang der Harscheider Straße ein durchgängiger Fußweg geschaffen wird.

Entlang der weiteren Trassenführung sollen bei der Grabenschließung die betroffenen Entwässerungsgräben saniert und die Abflussrinne oberhalb der Kapelle an den Kanal angeschlossen werden. Anschlusskästen werden im Boden verlegt und die Anlieger der Glasfasertrasse erhalten das Angebot, Glasfaserhausanschlüsse zu erhalten.

- Waldschadensprämie

Die Ortsgemeinde hat 5.000 € Waldschadensprämie vom Land RLP erhalten.

- Vorbereitung Bundestagswahl

Bei der Bildung von Stimmbezirken ist neu, dass Auszählungen dann unzulässig sind, wenn weniger als 50 Stimmzettel auszuzählen wäre. In Sierscheid wurde diese Zahl in der Vergangenheit zwar übertroffen, für den Fall dass doch weniger als 50 Wähler*innen zur Wahl kommen, sollen die Stimmzettel nach Harscheid gebracht und dann dort gemeinsam mit den Harscheider Stimmen ausgezählt werden.

- Spielplatzsanierung

OB Eßer dankt allen Helfer*innen. Das bestellte Karussell wird wegen der Flutkatastrophe später als geplant geliefert. Die aus dem gleichen Grund verschobene offizielle Eröffnung soll jetzt am 22.08.2021 stattfinden. Die im Zusammenhang mit der Sanierung freigewordenen Gasmietflaschen konnten noch immer nicht zurückgegeben werden. Eine Einigung bezüglich des ausstehenden Pfands sei aber zu erwarten.

- Energiewende

Die VG stellt einen Energieberater, der vor Ort Vorschläge erarbeiten soll, wie Sierscheid der Klimaneutralität näher kommen kann. Das kann die Stromerzeugung sowie die Schaffung eines kommunalen Stromspeichers umfassen.

- Kirmes

Der Vorsitzende des Dorfvereins schlägt die Lesung einer Messe zum Kirmestermin vor. Diese sei im letzten Jahr sehr positiv aufgenommen worden. Ob und in welchem Umfang die Kirmes selbst wegen Corona stattfinden kann, soll kurzfristig, abhängig von den Infektionszahlen, entschieden werden.

- Risse in den Gemeindestraßen

Neben den beim Glasfaserausbau (siehe oben) zu sanierenden Fahrbahnrisen sind noch etliche weitere Schadstellen vorhanden. Die Sanierung soll über die VG ausgeschrieben werden.

- Baumfällungen auf dem Friedhof

Auf dem Friedhof wurden aus Verkehrssicherungsgründen zwei Birken gefällt. **Der OG ist sich einig, dass geeigneter Ersatz gepflanzt werden soll.**

- Parken am Dröschplatz

Durch entsprechende (falsche) Internetempfehlungen seitens Dritter kam es durch Wanderer zu teils chaotischen Parksituationen am, auf und entlang des Dröschplatzes. Der Verursacher konnte dazu bewegt werden, die Parkempfehlung auf den Parkplatz am Friedhof abzuändern. Seitdem hat sich die Situation merklich entspannt.

- Schadensfeststellung des Hochwassers auf Gemeindegebiet

Die Ortsgemeinde Sierscheid hat einen Übersichtsplan bezüglich der Wald- und Wegeschäden erstellt. Am 17.08.2021 erfolgt ein Begang mit einem Schadensgutachter, um die Schäden zu beziffern und deren Behebung einzuleiten.

- Heuspende für Tierhalter

Durch die Flut ist die Heuernte teilweise ausgefallen. Durch eine Spende von zwei Hängerladungen wurde zwei Insuler Landwirten vom Bauernverband geholfen. OG-Mitglied Schneider wies auf die Verfügbarkeit weiterer Futterspenden hin.

- Elementarschadenversicherung

Aus gegebenem Anlass soll für die gemeindlichen Immobilien die Möglichkeit zum Abschluss einer Elementarschadenversicherung geprüft werden. Da solche Versicherungen über die VG laufen, soll von dort ein entsprechendes Angebot zur Entscheidung angefordert werden.

- Anwohnerausweis

OB Eßer weist darauf hin, dass er Anwohnerausweise auf Anregung ausgestellt hat, um die Kontrollen durch die Polizei zu erleichtern und eine schnellere Durchfahrt für die Anwohner zu ermöglichen.

- Bau eines landwirtschaftlichen Unterstands

Durch den Verkauf eines Gebäudes im Ortskern fällt die Unterstellmöglichkeit für landwirtschaftliches Gerät weg. Als Ausgleich bittet der Betroffene um Zustimmung für die Errichtung eines Schuppens im Talbereich Richtung Insul. **Dem wird einstimmig zugestimmt.**

- Mangelnde Information in Folge der Flutkatastrophe seitens der VG

Es wird kritisiert, dass erforderliche oder nützliche Informationen bezüglich des Verhaltens nach der Flut seitens der VG nur unzureichend stattgefunden hat.

- Sirene in Sierscheid

Die Sirene in Sierscheid wurde bereits vor Jahren außer Betrieb genommen. Dadurch fehlte in der Flutnacht diese Alarmmöglichkeit. Laut Bundesregierung sollen bundesweit wieder Sirenen reaktiviert oder neu geschaffen werden. Ein bundesweiter Probealarm fand vor Kurzem statt, eine Rückmeldung ist (noch) nicht erfolgt.

- Entwässerung bei Extremregen

Der Extremregen, der zur Flutkatastrophe geführt hat, deckte auch erhebliche Mängel bei der Entwässerung des Dorfs auf. Es wurden einige Verbesserungen, teils seitens Privatpersonen, gemacht. Durch die Wassermassen sind einige Keller vollgelaufen. Die entsprechenden Wasserwege sollen kurzfristig so umgelenkt werden, dass sie ablaufen können, ohne Schaden anzurichten.

Ein besonderes Problem stellen noch nicht nivellierte Ablagerungen von Bauaushub am Ortsrand Richtung Lierser Tal dar, die zu Überflutung der Keller beigetragen haben. Hier soll zunächst eine Vermessung des Geländes stattfinden, um feststellen zu können, ob das künftige Gefälle so gestaltet werden kann, dass das Wasser Richtung Wald und Tal ablaufen

kann. Sollte das nicht funktionieren, sollen die Verursacher für eine Entfernung des überschüssigen Erdreichs in die Verantwortung genommen werden.

TOP 4: ***Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Friedhofsatzung***

Bezüglich der Anpassung der Friedhofsatzung an die geänderte Mustersatzung des Landes hat OB Eßer Gespräche mit dem OB Harscheid geführt, da es sich um einen gemeinsamen Friedhof handelt. Im Wesentlichen besteht Übereinstimmung, so dass den Gemeinderäten die neue Fassung in den nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

TOP 5: ***Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung von Hausnummern (wegen Neubau)***

OB Eßer erläutert die bestehende Situation, die historisch gewachsen leider unübersichtlich ist.

Im Fall des Neubaus Guttzeit an der Harscheider Straße wird die Vergabe der Hausnummer 4a vorgeschlagen, um den bestehenden Anliegern keine Kosten durch dann notwendige Änderung von Dokumenten etc. zuzumuten.

Im Falle des Neubaus Lethert am Lerchenweg folgt die Nummerierung dem normalen Standard. Das neue Gebäude soll daher die Hausnummer 9 zugewiesen bekommen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Hausnummern gemäß Vorschlag.

TOP 6: ***Annahme von Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO***

Der Jagdpächter Hesseling hat der Ortsgemeinde 500 € ohne Zweckbindung gespendet.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Spende anzunehmen.

TOP 7 ***Ausbau Lerchenweg***

OB Eßer legt die Kosten für den Ausbau des Lerchenwegs vor. Dabei liegen drei mögliche Varianten vor (Kostenangaben Netto):

1. Einfache Teerdecke über den bestehenden Unterbau = ca. 20.000 €.
2. DIN-gerechter Ausbau in bestehender Breite ohne Wendehammer aber mit Gehweg etc. = ca. 70.000 €.
3. DIN-gerechter Ausbau in Normbreite mit Wendehammer unter Einbeziehung von Zukauf / Enteignung von benötigten Randflächen = ca. 120.000 €.

Diese Kosten wären auf die Anlieger zu verteilen. Zusätzlich von der Gemeinde wäre die Straßenbeleuchtung (= ca. 6.800 €) und die

Asphaltierung des restlichen Wirtschaftswegs oberhalb (ca. 7.000 €) herzustellen.

Der Ortsgemeinderat spricht sich einstimmig für die Variante 2 aus. Eine Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 8: ***Baumaßnahmen / Bauantrag Lerchenweg***

Es liegt ein Bauantrag zur Schließung einer Baulücke am Lerchenweg vor. Gegen die vorgelegten Baupläne liegen weder seitens der Kreisverwaltung Ahrweiler noch der unmittelbaren Nachbarn Bedenken vor. Bezüglich der Schaffung der Zuwegung (Ausbau Lerchenweg) soll mit dem Bauherrn ein Erschließungsvertrag analog dem Bauvorhaben Lethert abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Zustimmung zu dem geplanten Bauvorhaben zu erteilen.

TOP 8: ***Einwohnerfragestunde***

Ratsmitglied Walter Sicken nutzt die Einwohnerfragestunde, um sich über die Vision eines Ortsausbaus und Einwohnerzuwachses zu erkundigen. OB Eßer erläutert ausführlich die Möglichkeiten, im Ort und am Ortsrand weiteres Bauland zu schaffen, wobei manche Möglichkeiten technisch aufwändiger und damit teurer sind als andere. Klar sei aber, dass die OG immer in Vorleistung treten müsse, um sowohl die bauliche Gestaltung als auch die Bebauung in einem vorgegebenen Zeitraum sicherstellen zu können.

Die Anfrage hatte eine rege Diskussion zur Folge. Der Ortsgemeinderat ist sich in dem Punkt einig, dass es nur ein organisches, maßvolles Wachsen geben kann, dass auch gezielt Sierscheider Bürgerinnen und Bürgern sowie ortsnahe Interessenten ermöglicht werden soll. Die Schließung von Baulücken wird allgemein als sinnvoll angesehen, wegen der Eigentumsverhältnisse und der Weigerung, diese Grundstücke zu veräußern, wird diese Möglichkeit jedoch nur langfristig zu realisieren sein.

Nichtöffentliche Sitzung

Keine Punkte